

Kategorisierung Kinderspielplätze

- Planungsempfehlung für Kinderspielplätze im Bezirk Harburg –

Um Kinderspielplätze im Bezirk Harburg anhand überprüfbarer Qualitätskriterien bewerten zu können hat die Abteilung Stadtgrün eine Matrix entwickelt, die objektive Attribute für die Kategorisierung von Spielplätzen bietet und diese mit dem Schulnotensystem bewertet. Im Weiteren muss geklärt werden, wie mit dieser Matrix nun umgegangen werden sollte und welche Konsequenzen für den einzelnen Spielplatz daraus gezogen werden. Dazu müssen einige Parameter bedacht werden.

Mittelfristige Finanzplanung

Pro Jahr werden für die Sanierung bzw. Grundinstandsetzung aller Kinderspielplätze sowie der Grünanlagen rund 300.000,- € an Finanzmitteln zur Verfügung gestellt. Mit diesen finanziellen Mitteln ist es lediglich möglich 1 bis 1,5 Spielplätze pro Jahr zu überplanen und Grundinstand zu setzen.

Eine Aufwertung mit geringen Mitteln im Zuge der Unterhaltung ist durchaus denkbar. Allerdings sollte dazu für den entsprechenden Spielplatz vorerst ein Gesamtkonzept entwickelt werden. So geht der Grundgedanke des zeitgemäßen, zusammenhängenden Spiels nicht verloren und Perspektiven zur Sicherung tragfähiger Spielplätze werden entwickelt. Entsprechend des neuen bzw. angepassten Konzeptes ist es dann möglich, Einzelgeräte zu ersetzen bzw. zu ergänzen. Spielplätze mit zusammenhangslosen Einzelgeräten bieten kaum Herausforderungen oder Anregungen für phantasievolles Spielen und müssen vermieden werden.

Bezuschussung

Für Spielplätze in Fördergebieten gibt es zusätzliche Zuschussungen (z.B. RISE), die verfallen, sollten sie nicht genutzt werden. Daher werden Kinderspielplätze für die Sanierung eher herangezogen, obwohl sie in der Kategorisierungsmatrix möglicherweise nicht mit der Note 5 abschneiden.

Umfeld

Im Kern geht es hier um die Frage, welche Spielplätze gut frequentiert werden oder eine hohe Bedeutung haben, so dass sich weitere Investitionen lohnen. In diesem Sinne müssen sich nicht nur die Altersgruppen und die Anzahl der Kinder angeschaut werden, sondern ebenfalls die Lage (Bebauung im Umfeld), Funktion und Wechselwirkungen mit benachbarten Spielplätzen (sich überdeckende Radien des Einzugsgebietes) zu sehen. In einzelnen Fällen sollte möglicherweise über die Reduzierung von Spielflächen, zielgruppenorientierte Umverteilung oder sogar Aufgabe desselbigen nachgedacht werden.

Fazit

Die Abteilung Stadtgrün hat für das kommende Jahr 2017 folgende Kinderspielplätze zur Überarbeitung ausgewählt:

Der Kinderspielplatz **Heidebruch** ist in der Matrix mit der Note 5 aufgefallen. Das Umfeld, eine ehemalige Arbeitersiedlung, ist im Umbruch – es ziehen wieder vermehrt junge Familien hinzu. Dieser wird Anfang 2017 vom Kern auf saniert.

Im Fall des Kinderspielplatzes **Am Irrgarten** ist sowohl die Benotung mit einer 4, als auch die Bezuschussung (Rise-Mittel) und das Umfeld mit Blockrandbebauung und hoher Kinderzahl von besonderer Bedeutung. Der Baubeginn für die Grundinstandsetzung erfolgt voraussichtlich Mitte 2017.

In der **Winsener Straße** entsteht eine neue Parkanlage. Der vorhandene Kinderspielplatz wurde abgerissen (ist daher nicht in der Matrix kategorisiert) und wird nun im Zuge der Baumaßnahme einer neuen Parkanlage ersetzt.

Auf dem Kinderspielplatz **Zündschnurweg** wird ein Spielturn mit Unterhaltungsmitteln ersetzt und wertet somit den Spielplatz auf.

Die Auswahl der Kinderspielplätze erfolgt grundsätzlich gemäß der Matrix *„Kategorisierung Harburger Kinderspielplätze“*. Die oben genannten zusätzlichen Parameter sollten bei der Planung jedoch nicht außer Acht gelassen werden, genauso wie Belange von Bürgern und Politik. Das hat natürlich zur Folge, dass nicht nur Kinderspielplätze mit der Note 5 ausgewählt werden. Die Matrix bleibt jedoch das wichtigste Instrument bei der Auswahl. Wir gehen davon aus, dass mit diesem Kriterienmix die Möglichkeit geschaffen wird, Spielflächen in besserer Qualität und interessanterem Angebot in den entsprechenden Quartieren dauerhaft zu erhalten. Für die nächsten Jahre kann dementsprechend noch keine Reihenfolge der zu überplanenden Kinderspielplätze genannt werden, sondern die Spielplätze werden entsprechend den oben genannten Kriterien jährlich neu betrachtet und aufgestellt.